

AUSBLICK FÜR SUSTAINABLE INVESTING 2026

Den Ton halten

AUSBLICK FÜR SUSTAINABLE INVESTING 2026

Den Ton halten

Inhalt

1. Einführung	3
2. Drei wichtigsten Themen	8
3. Ausblick für 2026	12

Der Ausblick für Sustainable Investing 2026 wurde von Rachel Whittaker (Head of Sustainable Alpha Research) und Masja Zandbergen (Head of Sustainability Integration) erstellt.

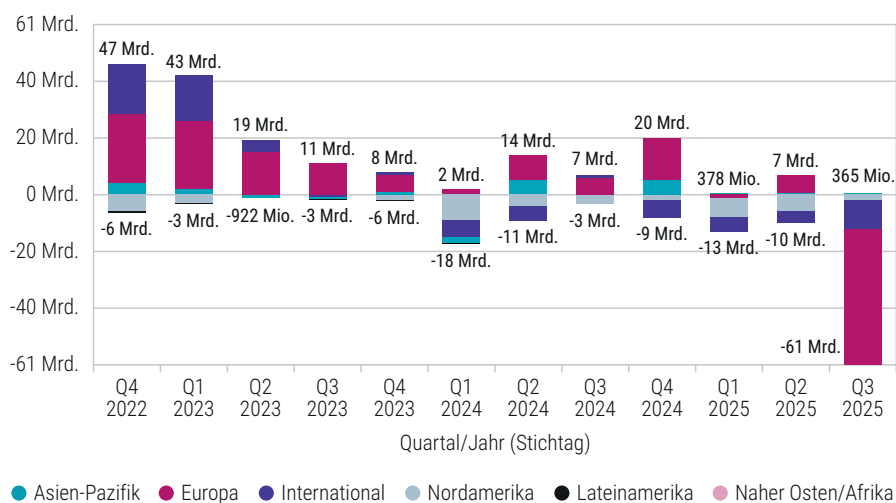
1. Einführung

Sustainable Investing (SI) summt im Jahr 2025 in den ersten neun Monaten eher mit gedämpftem Ton, da sich aus als nachhaltig gekennzeichneten offenen Fonds und ETFs nur bescheidene Nettoabflüsse ergaben. Der allgemeine Trend ist (mit Ausnahme einiger außergewöhnlicher Bewegungen) seit fast zwei Jahren weitgehend unverändert, und wir erkennen keine eindeutigen Katalysatoren, die auf ein verändertes Tempo im Jahr 2026 hindeuten. Die Auflegung von Fonds setzte sich, wenn auch in gemäßigttem Tempo, fort. Das Marktwachstum ließ das nachhaltig verwaltete Gesamtvermögen bis Ende September allerdings auf 3,7 Billionen USD ansteigen.¹

1. Morningstar Global Sustainable Fund Flows: Das 3. Quartal 2025 im Rückblick.

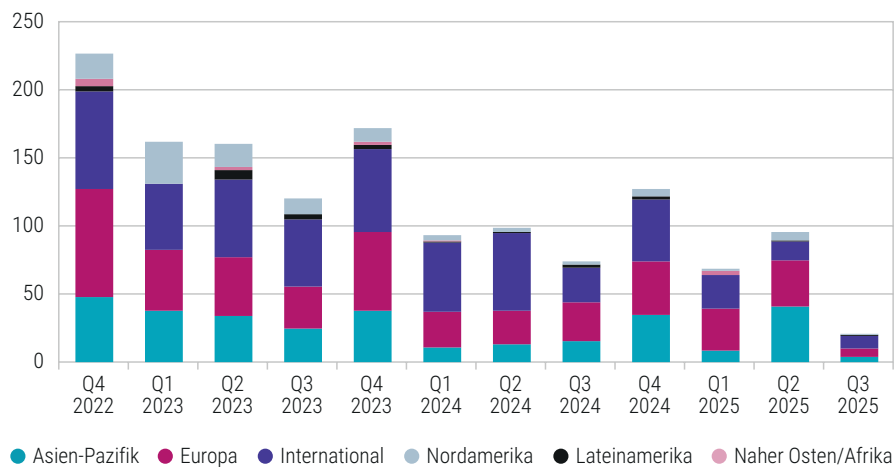
Wie in unserem 5-Jahres-Ausblick „Expected Returns“ dargelegt, erwarten wir in den kommenden Jahren eine verstärkte Kapitalallokation in Strategien für die Klimawende, wobei der Schwerpunkt 2026 wahrscheinlich auf der Bewältigung physischer Klimarisiken und der Erkundung damit zusammenhängender Anlagemöglichkeiten liegen wird. Kurzfristig dürften sich nachhaltig orientierte Anleger stärker in der Wertschöpfungskette für Sicherheit und Verteidigung engagieren. Nach dem Anstieg der Investitionen in KI-Infrastrukturen und der Performance von Technologieaktien in diesem Jahr werden die Auswirkungen von KI auf Governance und Nachhaltigkeit im Jahr 2026 zunehmend an Bedeutung gewinnen. Nachhaltigkeitsbezogene Themen sollten sowohl für konventionelle Anleger als auch für nachhaltig orientierte Anleger bedeutsam bleiben. Für aktive Beteiligungen gibt es bei den Rechten der Anteilinhaber in den USA leider weiterhin Einschränkungen.

Abbildung 1: Zuflüsse in nachhaltige Fonds: Seit Ende 2023 weitgehend unverändert



Quelle: Broadridge Global Market Intelligence. Aktien/Anleihen/Mittelwert, nur ESG-Fokus. Stand der Daten: 5. November 2025. Hinweis: Im 3. Quartal 2025 wurde das Ergebnis maßgeblich durch die Umschichtung von Vermögen eines einzelnen Pensionsfonds in ein kundenspezifisches ESG-Mandat beeinflusst; der zugrunde liegende Trend entspricht den vorangegangenen Quartalen.

Abbildung 2: Auflage neuer nachhaltiger Fonds verlangsamt sich 2025 weiter

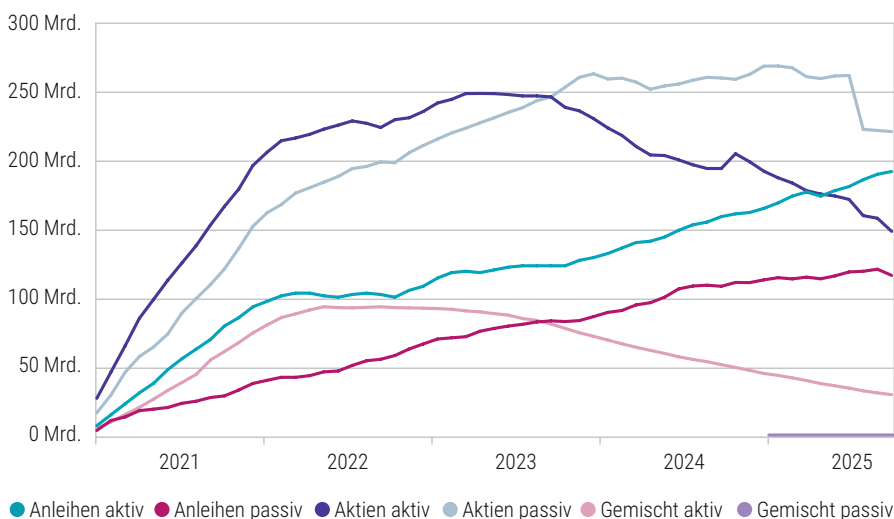


Quelle: Broadridge Global Market Intelligence. Aktien/Anleihen/Mittelwert, nur ESG-Fokus. Stand der Daten: 5. November 2025.

Wohin fließt das nachhaltige Kapital?

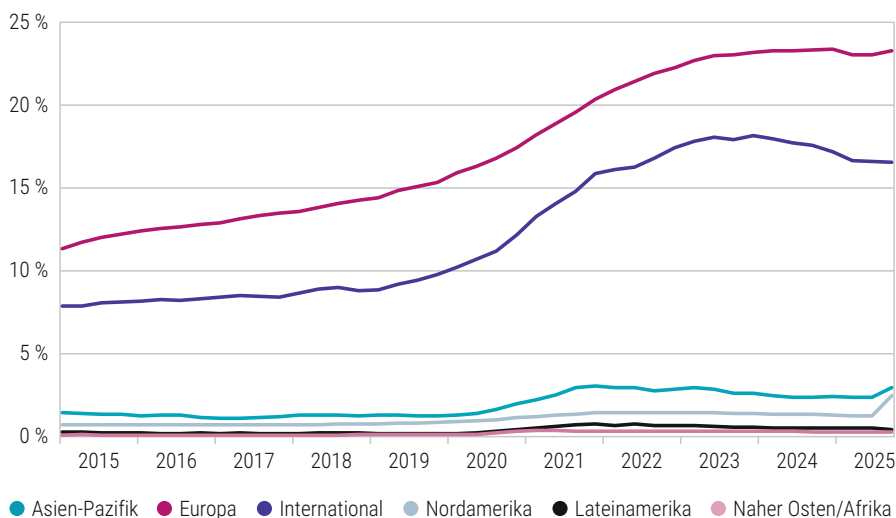
Während SI-Fonds im Jahr 2025 weltweit Abflüsse verzeichneten, gibt es dennoch Bereiche mit relativer Stärke. Nachhaltige Anleihen waren widerstandsfähiger als Aktien, und passive Strategien waren etwas stabiler als aktive Strategien. Der in den frühen 2020er Jahren zu beobachtende Anstieg der Zuflüsse in SI-Fonds hat sich deutlich abgekühlt, doch der Trend hat sich nicht umgekehrt. Die Nettozuflüsse sind im Zeitraum der vergangenen zwei Jahre weitgehend unverändert, was darauf hindeutet, dass ESG nicht „tot“ ist, wie es in einigen Kommentaren hieß, sondern eher eine Korrektur erfahren hat. Die Stimmung wird unserer Einschätzung nach in den nächsten 12 Monaten unverändert bleiben, wobei geopolitische Bedenken ganz eindeutig die Aufmerksamkeit der Anleger auf sich ziehen werden. Die lautstarke Anti-ESG-Stimmung in den USA scheint eher eine Minderheitsmeinung zu sein, die Anleger wirken grundsätzlich eher zwiespaltig.

Abbildung 3: Abflüsse bei Aktien, Zuflüsse bei Anleihen



Quelle: Broadridge Global Market Intelligence. Aktien/Anleihen/Mittelwert, Global, nur ESG-Fokus.
Stand der Daten: 5. November 2025.

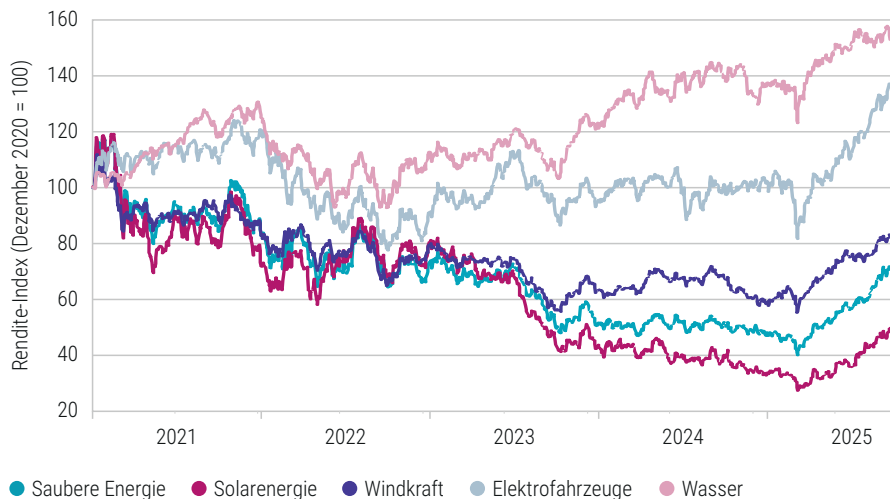
Abbildung 4: Regionenübergreifende Stabilisierung des nachhaltig verwalteten Vermögens



Quelle: Broadridge Global Market Intelligence. Aktien/Anleihen/Mittelwert, Global, nur ESG-Fokus.
Stand der Daten: 5. November 2025.

Eine potenzielle Stärke im Jahr 2026 ist nachhaltiges Thematic Investing, vor allem in saubere Energie. Die Performance der großen ETFs, die sich auf saubere Energie und Wasser konzentrieren, hat sich zuletzt verbessert. Also könnten die Bedingungen wieder günstiger werden und die Zuflüsse wieder zunehmen.

Abbildung 5: Thematische Aktienrenditeindizes haben 2025 zugelegt²



Die bisherige Performance bietet keine Garantie im Hinblick auf zukünftige Ergebnisse. Der Wert von Kapitalanlagen kann schwanken. Quelle: Bloomberg. Stand der Daten: 4. November 2025. Die Renditen stellen die durchschnittlichen Renditen für die thematischen Aktienindizes für Saubere Energie, Solar, Wind, Elektrofahrzeuge und Wasser dar. Die Angaben sind in USD.

2. Die folgenden Indizes werden verwendet:

Für Saubere Energie: S&P Global Clean Energy Transition Index, NASDAQ Clean Edge Green Energy Total Return Index, WilderHill Clean Energy Index TR, MVIS Global Low Carbon Energy Index TR Net, MSCI ACWI New Energy Filtered Net USD und Solactive Clean Energy Index.

Für Solar: Solactive Solar Index und MAC Global Solar Energy Index.

Für Wind: werden die folgenden Indizes verwendet: Solactive Wind Energy Index, ISE Global Wind Energy Index, WilderHill Wind Energy Index.

Für Elektrofahrzeuge: STOXX Global Electric Vehicles and Driving Technology Index, Solactive Autonomous & Electric Vehicles Index, Solactive Battery Value-Chain Index, Nasdaq Global Future Mobility Index und Fidelity Electric Vehicles and Future Transportation Index.

Für Wasser: S&P Global Water Index, NASDAQ OMX US Water Total Return Index, NASDAQ OMX Global Water Total Return Index, S&P Gb Water USD Net Total Return Index, Solactive Global Clean Water Industry Index, International Securities Exchange Water Total Return Index.

Im Anleihenbereich verlangsamte sich die Emission von grünen, sozialen, nachhaltigen und nachhaltigkeitsbezogenen Anleihen im Jahr 2025, doch der Gesamtmarktwert liegt inzwischen bei über 3 Billionen USD. Das Segment „Verwendung der Erlöse“ – insbesondere für grüne und nachhaltige Anleihen – hat sich als widerstandsfähig erwiesen, während nachhaltigkeitsbezogene Anleihen Marktanteile verloren haben. Die Finanzinstitute erholten sich, allen voran die Banken im Raum Asien-Pazifik und in Europa.

Die Emissionstätigkeit der Unternehmen ging zurück, was vor allem an der geringeren Aktivität der Unternehmen in Industrieländern lag, wobei Unternehmen in den Schwellen-ländern dies durch die aktive Emission von grünen Anleihen zur Finanzierung der Energiewende ausgleichen konnten. Der Raum Asien-Pazifik ist bei den Erstemittenten weltweit führend. Dieser Trend dürfte sich 2026 neben einer stärkeren Standardisierung und Transparenz fortsetzen.

Im Jahr 2025 wurden über 20 grüne Anleihen aufgelegt, die der Verordnung über den EU-Standard für grüne Anleihen entsprechen, darunter eine Staatsanleihe. Da die Verordnung nun auch für Fonds gilt, die während der Übergangsphase zuvor ausgeschlossen waren, wird erwartet, dass dies zu einer standardisierteren Offenlegung und Angleichung an die EU-Taxonomie führen wird. ●



2. Drei wichtigsten Themen

- Klima – Fokus auf physische Risiken
- KI – Energieverbrauch und Verantwortung
- Verteidigung – Investieren oder nicht, und wie?

Klima – Fokus auf physische Risiken

Die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft gelingt nicht schnell genug, um bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Die CO₂-Emissionen steigen mit zunehmendem Ertragsniveau weiter an, und Effizienzsteigerungen reichen für einen Ausgleich nicht aus. Für 2026 erwarten wir eine Verlagerung des Schwerpunkts von der Prävention zur Vorbereitung auf die physischen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels. Die Kosten für ein untätiges Abwarten könnten sich auf 11-27 % des kumulierten globalen BIPs belaufen, während Investitionen von nur 1-2 % die Erwärmung auf unter 2 °C begrenzen könnten.³

BCG und die Universität Cambridge schätzen, dass ein Anstieg um 3 °C bis zum Jahr 2100 die kumulierte Wirtschaftsleistung um 15-34 % verringern könnte. In Europa belaufen sich die durchschnittlichen jährlichen klimabedingten Schäden zwischen 2020 und 2024 auf 44,9 Milliarden EUR (0,2 % des BIP), wobei der gleitende 30-jährige Durchschnitt seit 2009 um 54 % gestiegen ist. Überschwemmungen verursachten 47 % der Schäden, Stürme 27 % und Hitzewellen 18 %. Die Risiken sind ungleichmäßig verteilt und nicht auf Schwellenländer beschränkt: Slowenien, die Schweiz, Luxemburg, Spanien und Italien weisen die höchsten Pro-Kopf-Kosten in Europa auf.

Physische Risiken betreffen eine andere Gruppe von Unternehmen als Übergangsrisiken und erfordern ein gezielteres Research. Bei Robeco genießt dies in Research und aktiver Beteiligung Priorität. Wir arbeiten in Bezug auf Klimarisiken bereits mit Unternehmen zusammen, z. B. mit Versorgern, die Standortbewertungen durchführen, und mit Einzelhändlern, die Schwachstellen in Lieferketten bewerten. Das Engagement für dieses Thema wird voraussichtlich zunehmen.

Die Anpassung an den Klimawandel bietet Anlagechancen und -risiken. Im Jahr 2026 sollten Anleger Unternehmen in Betracht ziehen, die sich mit naturbasierten Lösungen, dem Wiederaufbau des Küstenschutzes, der Luftreinigung, Kühlmitteln sowie Arzneimitteln zur Bekämpfung klimabedingter Krankheiten befassen. Klimaresistente Unternehmen in Hochrisikogebieten werden ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

KI – Energieverbrauch und Verantwortung

Das rasante KI-Wachstum hat zu einem starken Anstieg des Energieverbrauchs von Hyperscale-Rechenzentren geführt und stellt für die weltweiten Dekarbonisierungsbemühungen eine Herausforderung dar. Im Jahr 2024 verbrauchten Rechenzentren etwa 1,5 % des weltweiten Stroms. Die Internationale Energieagentur (IEA) geht davon aus, dass sich dieser Anteil bis 2030 auf 3 % (945 TWh) verdoppeln wird, während sich die Emissionen verdreifachen könnten. Obwohl erneuerbare Energien die am schnellsten wachsende Energiequelle für Rechenzentren sind, steigt auch die Nachfrage nach Erdgas- und Kohleverstromung. Nach 2030 können kleine modulare Reaktoren eine emissionsarme Grundlastversorgung bieten, aber bis dahin verpflichten sich die Hyperscaler zu 100 % erneuerbaren Energien und Netto-Null-Pfaden.

3. Too Hot to Think Straight, Too Cold to Panic: Landing the Economic Case for Climate Action with Decision Makers, BCG und die Universität Cambridge, Marsch 2025.

Allerdings senken nicht alle Beschaffungsstrategien für erneuerbare Energien gleichermaßen die systemweiten Emissionen. Um die CO₂-Emissionen glaubhaft zu verringern, sollten Rechenzentren eine Strategie für dauerhaft CO₂-freie Energie verfolgen, wobei der Verbrauch von sauberer Energie stündlich und nicht jährlich gemessen wird. Research legt nahe, dass dauerhaft CO₂-freie Energie durch zusätzliche Investitionen, im Gegensatz zu heute noch üblichen volumetrischen oder emissionsbasierten Ansätzen, zu echten Emissionssenkungen führt. In den Scope-2-Leitlinien des Treibhausgasprotokolls wird ebenfalls dauerhaft CO₂-freie Energie empfohlen, und angesichts der zu überprüfenden Rechnungslegungs-standards können Strategien mit echter Zusätzlichkeit in den nächsten drei bis fünf Jahren die Wettbewerbsfähigkeit und Marktanteils-gewinne vorantreiben, besonders wenn sich die Berichts-standards und Kundenanreize angleichen.

Dieser Wandel in der Branche erfordert von nachhaltig orientierten Anlegern eine Neubewertung von Unternehmen, deren Geschäftsmodelle sich verändern. Herkömmliche Methoden stützen sich auf historische Daten, aber zukunftsorientierte Modelle müssen den künftigen Erwartungen entsprechen. Bei Robeco haben wir unsere Methodik angepasst, um die Ausrichtung an den Zielen des Übereinkommens von Paris zu beurteilen, indem wir die Emissionsintensität und die Glaubwürdigkeitsprüfungen für das Basisjahr erneuert haben, um einen realistischeren Blick auf das Potenzial für Klimaneutralität bis 2050 anzubieten.

Trotz des zweistelligen Anstiegs der Energienachfrage durch KI bleibt ihr Gesamtenergiebedarf im Vergleich zu anderen energieintensiven Sektoren gering. Über die nächsten 12 Monate hinaus wird die Nachhaltigkeitsprüfung auf die „verantwortungsvolle KI“ ausgeweitet. Kunden konzentrieren sich zunehmend auf die ethische Ausrichtung und die Menschenrechte. Wir ermutigen Unternehmen, KI-Grundsätze zu formulieren, die Inklusion, Fairness und Transparenz fördern. Hinsichtlich regulatorischer Entwicklungen wie dem KI-Gesetz in der EU bewerten wir die Bereitschaft von Unternehmen zur Einhaltung der Vorschriften, einschließlich des Risikomanagements und der menschlichen Beaufsichtigung bei hochriskanten Anwendungen.

KI leistet außerdem einen positiven Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen. Sie kann Muster in Umweltdaten erkennen, Gesundheitsanalysen verbessern und komplexe Herausforderungen wie den Klimawandel angehen. Wir suchen aktiv nach Unternehmen, die KI einsetzen, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

Verteidigung – Investieren oder nicht, und wie?

Im Juni hat die NATO ihr Ziel für die Verteidigungsausgaben für die nächsten zehn Jahre von 2 % auf 5 % des BIP korrigiert. Während nachhaltig orientierte Anleger die Rüstungsindustrie wegen Bedenken über Menschenrechts-verletzungen bisher meiden, sind 1,5 % dieses anvisierten Prozentsatzes für die nationale Widerstandsfähigkeit vorgesehen – für Cybersicherheit, Polizeiarbeit und Infrastruktur. Dadurch wird die verteidigungsbezogene Wertschöpfungskette erweitert und es entstehen Wachstumsmöglichkeiten, die mit nachhaltigen Werten in Einklang stehen und in einigen Fällen einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten können.

Abbildung 6: Gesamtvolumen der Risikokapitalfinanzierungen von Start-ups für Verteidigungstechnologie in Europa und den USA (in Mio. USD)⁴

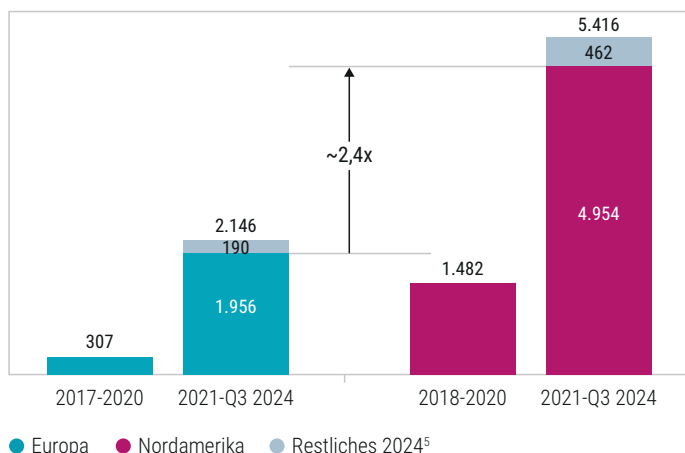
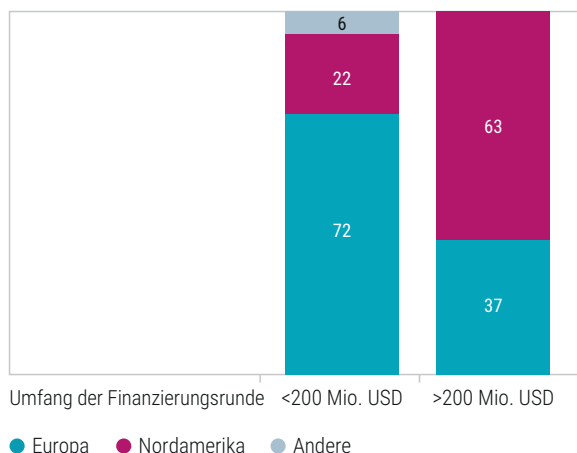


Abbildung 7: Finanzierungsquellen für europäische Start-ups für Verteidigungstechnologie nach Sitz des Anlegers (in %)



Im kommenden Jahr erwarten wir mehr Klarheit darüber, in welchen Branchen und Regionen die Ausgaben zuerst steigen werden. Deutschland und Norwegen planen, ihre Verteidigungshaushalte 2025 zu erhöhen und das Ziel frühzeitig zu erreichen, während Spanien, Belgien und die Slowakei zurückhaltend bleiben. Die Anlagechancen erstrecken sich auf verschiedene Anlageklassen: öffentliche Unternehmen im Bereich der Sicherheitstechnologien (über die offensichtlichen Marktteilnehmer hinaus), Staatsanleihen, da die EU-Mitgliedstaaten Anleihen emittieren, und private Märkte. McKinsey berichtet, dass die Zahl der Start-ups für Verteidigungstechnologie zwischen 2021 und 2024 im Vergleich zu den drei vorangegangenen Jahren um 500 % gestiegen ist. Die USA übertreffen Europa derzeit, sowohl was die Start-up-Aktivitäten als auch das Anlegerengagement betrifft.⁶

Deshalb erwarten wir für 2026, dass viele nachhaltige Fonds ihre Ausschlussrichtlinien überarbeiten, um das sich entwickelnde Verteidigungsumfeld zu berücksichtigen, wobei die meisten von ihnen die Änderungen direkt an ihre Kunden kommunizieren werden, anstatt eine öffentliche Erklärung abzugeben, um Fehlinterpretationen zu vermeiden. Die Realität lautet, dass alle nachhaltig orientierten Anleger weiterhin vorsichtig bleiben werden, wenn es um Investitionen in diese Branche geht, und selbst viele konventionelle Anleger werden weiterhin Produkte meiden, die gegen internationale Standards wie den Globalen Pakt der Vereinten Nationen verstoßen, insbesondere was ABC-Waffen (Antipersonenminen, biologische/chemische Waffen und Streumunition) angeht. Der Wandel ist nicht nur gewinnorientiert. Der Verteidigungssektor umfasst jetzt ein breiteres Spektrum von Branchen, was differenziertere ethische Beurteilungen und Anlagekonzepte unterstützt, die durch bessere Informationen über dieses sensible Thema untermauert werden. ●

4. Einschließlich Risikokapitalgeber, Inkubatoren, Business Angels und sonstige Risikofinanzierung; ohne privates Beteiligungskapital und Unternehmensfinanzierung.

5. Basierend auf Daten, die nur bis November 2024 verfügbar sind.

6. <https://www.mckinsey.com/industries/aerospace-and-defense/our-insights/european-defense-tech-start-ups-in-it-for-the-long-run>

3. Ausblick für 2026

Dieser SI-Ausblick ist für 2026 in allen Bereichen gedämpft. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts [November 2025] findet die COP 30 in Brasilien statt, bei der es um die Umsetzung der Klimaschutzverpflichtungen und die Verwirklichung des Ziels der Klimafinanzierung in Höhe von 1,3 Billionen USD für Entwicklungsländer geht. Die Anpassung an den Klimawandel gewinnt neben dem Klimaschutz an Bedeutung und bestimmt die Prioritäten von Regierungen, Unternehmen und nachhaltig orientierten Anlegern. Allerdings ist die Anlegerbeteiligung in diesem Jahr wegen logistischer Herausforderungen und Kostendrucks geringer, wodurch der Fokus auf Aktivitäten mit direktem Kundennutzen gelegt wird.

● Hauptversammlungssaison

In der kommenden Hauptversammlungssaison wird das Thema Corporate Governance das Abstimmungsverhalten in den USA bestimmen, nachdem die Polarisierung in Bezug auf ökologische und soziale Themen zugenommen hat, neue SEC-Richtlinien es den Unternehmen erlauben, ökologische und soziale Vorschläge auszuschließen, und gesetzliche Änderungen die Rechte der Anteilhaber schwächen. Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass US-Firmen das Retail Voting Programme von Exxon übernehmen könnten, durch das sich Anteilhaber für eine automatische Abstimmung mit dem Vorstand entscheiden können, um das Quorum zu erreichen und die Kosten zu senken. In den USA entwickelt sich ein schwieriges Umfeld für aktive Anleger. Einige werden sich entmutigen lassen, wie die vermehrten Austritte aus der

Net Zero Asset Managers Initiative in diesem Jahr und die erst kürzlich verringerten Verpflichtungen für die Unterzeichner zeigen.

In Südkorea wird der Schwerpunkt der Hauptversammlungssaison 2026 weiterhin auf der Kapitalallokation und der Governance-Reform liegen, wobei der verstärkte Aktivismus von Anteilhabern auf ineffiziente Kapitalstrukturen und die Rechenschaftspflicht des Vorstands abzielt. Und weltweit gewinnt die verantwortungsbewusste KI an Zugkraft. Die Zahl der Anträge von Anteilhabern, die eine stärkere Überwachung des Vorstands, mehr Transparenz und ethische Sicherheitsvorkehrungen angesichts der aufsichtsbehördlichen Kontrolle und der Besorgnis über Befangenheit, Fehlinformationen und Reputationsrisiken fordern, dürfte zunehmen.

● Vorschriften zu SI

In regulatorischer Hinsicht verlangsamen sich die neuen Entwicklungen, mit meist schrittweisen Änderungen. Zu den wichtigsten anstehenden Themen gehört die Überprüfung der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, die möglicherweise eine Überarbeitung der Produktkategorisierung, eine Verbesserung der Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen, die Einführung

von Schutzmaßnahmen gegen Greenwashing und eine bessere Abstimmung mit der Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen und der EU-Taxonomie vorsieht. In den USA ist die 2024 verabschiedete SEC Climate Disclosure Rule derzeit aufgrund eines Rechtsstreits ausgesetzt und könnte aufgehoben werden. Allerdings werden bundesstaatliche Vorschriften wie in Kalifornien weiterhin die Klimatransparenz fördern.

● Sektorspezifische Trends

Ein sektorübergreifendes Konzept für die ESG-Integration beinhaltet sowohl Risiken als auch Chancen. Im Energie- und Versorgungssektor werden die KI-bedingte Energienachfrage und die erneuerbaren Technologien der Atom- und Elektroausrüstungsindustrie zugute kommen. Im Gesundheitswesen dürfte sich die Zahl der Nichtversicherten durch den One Big Beautiful Act

(der am 1. Januar in Kraft tritt) nahezu verdoppeln, was die Belastung für Unternehmen, die auf Zahlungen im Rahmen des Medicaid/Affordable Care Act angewiesen sind, erhöht. Dies birgt finanzielle Risiken und gefährdet den Zugang zur Gesundheitsversorgung, vor allem in ländlichen und einkommensschwachen Gebieten.

● Stabiler längerfristiger Kurs

Trotz der Schlagzeilen über eine Anti-ESG-Bewegung bleibt der langfristige Kurs des nachhaltigen Finanzwesens unberührt. Wir beobachten weniger einen Rückzug als vielmehr eine Korrektur, ohne dass es zu einem größeren Rückzieher bei den wesentlichen Überzeugungen oder der Unterstützung kommt. Derzeit gibt das nachhaltige Finanzwesen den Ton an: Es hält an seinen Grundwerten und Verpflichtungen fest, auch wenn sich das Tempo ändert und die Harmonie infrage gestellt wird.

In bestimmten Regionen und bei bestimmten Aspekten des Sustainable Investing besteht nach wie vor

Widerstand, aber die zunehmende Erwartung, dass nachhaltig orientierte Anleger eine klare Erklärung formulieren (und verstehen, dass die Einbeziehung von Impact-Zielen und -Werten in ihre Anlageentscheidungen Auswirkungen auf die Rendite hat), kann die Argumente für nachhaltige Anlagen nur stärken. Die Konzentration auf unsere langfristigen Anlageüberzeugungen bekräftigt die Relevanz und Widerstandsfähigkeit des Sustainable Investing, die nicht auf Trends, sondern auf Wissenschaft und dauerhaften Prinzipien beruhen. ●

Wichtiger Hinweis – Ihr Kapital ist gefährdet

Diese Informationen enthalten nur allgemeine Informationen über Robeco Holding B.V. und/oder ihre verbundenen Unternehmen und Tochtergesellschaften („Robeco“) sowie den Ansatz, die Strategien und Kompetenzen von Robeco. Die vorliegende Marketingmitteilung ist nur für professionelle Investoren bestimmt. Diese sind definiert als Anleger, die professionelle Kunden sind oder die beantragt haben, als solche behandelt zu werden, oder die nach jeweils geltendem Recht zum Erhalt dieser Informationen berechtigt sind. Soweit nicht anderes angegeben ist, stammen die dargelegten Daten und Informationen von Robeco und sind nach bestem Wissen von Robeco zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zutreffend. Für die Daten und Informationen wird keinerlei Garantie übernommen. Jede zum Ausdruck gebrachte Meinung schildert ausschließlich die Meinung von Robeco und ist keine Tatsachenerklärung, kann geändert werden und stellt in keiner Weise eine Anlageberatung dar. Dieses Dokument soll nur einen Überblick über den Ansatz und die Strategien von Robeco bieten. Es ist kein Ersatz für einen Prospekt oder ein anderes rechtswirksames Dokument für ein bestimmtes Finanzinstrument. Die in diesem Dokument enthaltenen Daten, Informationen und Meinungen stellen weder ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen noch ein

Angebot zum Kauf, Verkauf, Halten oder zur Zeichnung von Finanzinstrumenten noch eine Finanz-, Rechts-, Steuer- oder Anlageresearchberatung noch eine Aufforderung zu einer anderweitigen Nutzung der Daten, Informationen und Meinungen dar, und sie sind auch unter keinen Umständen als solche auszulegen. Sämtliche Rechte an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind und bleiben Eigentum von Robeco. Das vorliegende Dokument darf nicht vervielfältigt oder für die Öffentlichkeit verwendet werden. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne Robecos vorherige schriftliche Zustimmung in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Robeco Institutional Asset Management B.V. wurde von der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte (AFM) in Amsterdam als Verwaltungsgesellschaft für OGAW und alternative Investmentfonds (AIFs) zugelassen.

Schweiz

Robeco Schweiz AG besitzt eine Bewilligung als Verwalter von Kollektivvermögen der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

© Q3/2025 Robeco



Weitere Informationen finden Sie
auf der Robeco-Website